

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Bud. Auf dem Gute des Besitzers Zimmermann am Raute Feuer aus. Bei dem starken Sturm brannten eine Anzahl Gebäude, welche von drei Familien bewohnt war, eine große, mit Getreide gefüllte Scheune und die Wagenremise nieder. Die armen Anwesenden retteten fast nur das nackte Leben.

Charlottenburg. Bei dem lebenden Sohne des Reichsbank-Registrators W. Kramer hat der Kaiser Patente überlassen. Registratur-Kramer hat den Krieg von 1870-71 als Pionier mitgemacht. — Ueberfallen und schwer verwundet wurde Albinus an der Schloßbrücke der Schiffer Julius Raag aus Zerpensdelle, der hier überwintert. Er wollte eine in der Eifelallee auf Westend wohnende Schwester besuchen. Ein bisher nicht ermittelter Mensch fiel an der Schloßbrücke über ihn her und ritzte ihn mit einem hochartigen Messer fürchterlich zu. Raag hat Stiche in Kopf, Brust und Rücken erhalten.

Potsdam. Selbst gefesselt hat sich der Polizei der 44 Jahre alte wegen Betruges hinfällig verurteilte Kaufmann Arthur Hirschburg. Derselbe ist anscheinend nicht geistig normal. Er hatte hier früher ein Herren-Garbenberg-Geschäft, das er aufgeben mußte, weil sich Größenwahn bei ihm einstellte.

Spandau. Der Feldwebel Grahl vom Garde-Regiment Nr. 10 ist verhaftet worden wegen Unterschlagung amtlicher Gelder. — Wegen Majestätsbeleidigung verurtheilte die Strafkammer zu Berlin die Arbeiterfrau Marie Wlad von hier zu drei Monaten Gefängnis.

Provinz Ostpreußen. Königsberg. Sein 50jähriges Meister-Jubiläum feierte Buchbindermeister Moritz Witt, welcher seit 30 Jahren aus Schriftführer der Buchbinder-Jungens ist. Die Jungens ließ durch eine Deputation eine Adresse und ein Ehrengeheimnis überreichen.

Allenheim. Wegen Meineids verurtheilte der Richter Friedrich Florian Dinkelt aus Marienfeld bei Marienwerder 14 Jahre Zuchthaus.

Marienburg. Der Director der Marienburger Zuckerraffinerie, Paul, ist in Folge eines Unglücksfalles gestorben. Er gerieth auf dem Fabrikhofe zwischen die Lokomotiv und fiel mit dem Kopfe auf das Schienengeleise, so daß er auf der Stelle todt war.

Schlodan. Nachts wüthete hier Großfeuer. Das Grundstück des Kaufmanns Lipski, bestehend aus drei zusammenhängenden Wohnhäusern, einem moosigen Stall und einem großen zweifelhafte Speicher, ferner ein Wohnhaus des angrenzenden, dem Kaufmann Moritz Weile gehörigen Grundstücks, in welchem die beiden Fischfamilien wohnen, brannten bis auf einige Mauerreste nieder. Das Feuer kam in dem festgehobenen Speicher aus; in dem oberen Stockwerk, welches von Getreidebündeln reichlich gefüllt war, lagerten mehrere Tausend Etr. Getreide, Rapstücken und andere Futtermittel im ungefähren Werthe von 30,000 Mark.

Provinz Pommern. Stettin. Wegen Meineids erhielt die Arbeiterfrau Luise Spanka, geb. Bennin aus Torgelow, zwei Jahre Zuchthaus. — Der frühere Reichstags-abgeordnete Gustav Meißner, jetzt auf Montanberge, feierte sein fünfzigjähriges Jubiläum als praktischer Landwirth.

Mischer gehörige Strohhütte, die von einer Wittve mit drei Kindern bewohnt wurde. Die Frau befand sich außer dem Hause auf der Arbeit. Die Kinder wurden gerettet und auch ein Theil des Mobilars geborgen, die Hütte selbst brannte vollständig nieder, da, wenn auch die Wehren rechtzeitig zur Stelle waren, das Wasser schwer nach dem hoch gelegenen Hause geschafft werden konnte.

Provinz Schlesien. Breslau. Der Director des hiesigen Friedrich-Gymnasiums, Prof. Dr. Wolz, von 1874 bis 1893 Director des Victoria-Gymnasiums in Potsdam ist, 60 Jahre alt, gestorben.

Wrieg. Locomotivführer Fabig aus Oppeln wurde auf dem hiesigen Bahnhofs beim Uebersteigen der Geleise von einem Zuge überfahren und getödtet.

Königsberg. Schaffner Jambon von hier, welcher einen Güterzug begleitete, wurde auf hiesigem Bahnhofs von einer entgegenkommenden Maschine erfaßt, etwa 100 Meter weit fortgeschleift und so schwer verletzt, daß im Krankenhaus, wohin Jambon überführt worden war, bald der Tod eintrat.

Wieg. Feuer verurtheilte in der Kapellenfabrik von Hindenberg erheblichen Schaden. Mechaniker Rüttig aus Dresden erlitt schwere Brandwunden an Händen und Füßen.

Zwenberg. Arbeiter Paul Wünsch aus Liebenthal, der sich wegen einer Reihe von Einbruchsdiebstählen zu verurtheilen ließ, erhielt 6 Jahre Zuchthaus.

Provinz Posen. Ostrowo. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Maurer Gmielewski wegen Mordes zum Tode. Gmielewski kam am 18. August d. J. seine Braut Gudzialek in einem hiesigen Hotel erschossen. — Der jetzige Buchhalter, frühere Postassistent Schubert aus Berlin ist vom hiesigen Schwurgericht dafür, daß er als Postbeamter in Schildberg 100 Mark unterschlagen und die Postbücher gefälscht hat, zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Schneidmühl. In ihren Betten erstickt wurden die Hofmadame Gellen Frey Witwe aus Ostrowo, 27 Jahre alt, und Karl Ebert aus Posen, 21 Jahre alt, gefunden. Sie hatten erst nach Mitternacht ihre Wohnung aufgesucht und durch unvorsichtiges Umgehen mit Cigarren Kleidungsstücke in Brand gesetzt.

Provinz Sachsen. Dingelstädt. In der neu errichteten Feilenfabrik von Gebr. Ufer stürzte der dortselbst beschäftigte Zimmermann J. Grose von einer 4 Meter hohen geländerlosen Treppe auf geschliffenen Fußboden. Der hinzugekommene Arzt constatirte einen Schädelbruch und veranlaßte die Ueberführung des Verunglückten nach seiner Wohnung, woselbst derselbe nach einigen Stunden verstarb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Große hinterließ 6 unminbige Kinder.

Provinz Hannover. Lüneburg. Im benachbarten Deutsch-Evern brannte das Viehhaus des Hofbesizers Wilt. Heilmann nieder. Das Vieh konnte gerettet werden; die sämtlichen Futtermittel sind jedoch verbrannt.

M. Labbach. Der Maschinenfabrikant M. Monfort hat aus Anlaß des 15-jährigen Bestehens seiner Firma der Unterstützungscasse seiner Arbeiter 10,000 Mark geschenkt. Außerdem erhielt jeder Arbeiter, der über fünf Jahre in dem Werke beschäftigt ist, ein ansehnliches Geschenk.

Oberhausen. Das Dampf-sägewerk Gatterdam ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend, jedoch durch Versicherung gedeckt. Die Betriebsstörung dauerte verhältnißmäßig ein halbes Jahr.

Provinz Hessen-Nassau. Kassel. Zwei gemeingefährliche Taschendiebe, der Klempner Dassel und der Schlosser Popinski, beide aus Offen, wurden von der Strafkammer verurtheilt. Dassel erhielt 2 1/2 Jahre Zuchthaus, Popinski 1 1/2 Jahre Gefängnis.

Elbille. Wohnhaus, Scheune und Mühle des Müllers Krüger sind abgebrannt; ungewisselhaft ist Brandstiftung vor.

Frankfurt. Berggrath a. D. Franz Rupertus Döppenschmidt und seine Gattin Maria, geborene Hausgar, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. — Der Einlasser Haslinger von der Frankfurter Gasgesellschaft hat sich im Keller seiner Wohnung, Gaußstraße 38 erhängt.

Ganau. Der Porzellan-Fabrikant von hier kam bei Feuertode dem Main-Ufer zu nahe, fiel ins Wasser und ertrank.

Mittelb. Staaten. Heimbürg. Bei einer unerwarteten Prüfung der Rindfleisch wurde ein Fehlbetrag von etwa 3000 Mark festgestellt. Der Landwirth Kleve vor Neustorf der Rassen und hatte sich vor Kommissherrn, für das er gar nicht verantwortlich war, so zu Herzen genommen, daß er sich erhängte.

Solmünden. Der im 25. Lebensjahre stehende Arbeiter Carl Leberich aus dem hiesigen Radschleifer-Handwerk ist in ein großes Quantum siedenden heißen Wassers und sog sich in Folge dessen fast am ganzen Körper überaus schwere Wunden zu.

Königs-Lutter. Den Hantelmann Schnee aus Wolfenbüttel fand man hier ertrunken auf.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Triebs. Ertrank hat sich in dem benachbarten Kleinschloß gehörigen Teiche die 23jährige Elisabeth Weimisch aus Niederbörschtersdorf. Das unglückliche Mädchen war in einen erbsenreichen Kistchen verwickelt worden, wegen dessen sie vor dem Friedhofe erscheinen sollte. Aus Furcht und Scham that sie auf dem Teichufer eine Kiste mit sich, die sie in den Teich warfen, in der sie verstickt war, bis der Tod sie erlöste.

Worms. Hier wurde der 38-jährige Arzt aus der Schweiz, Dr. Ungar, der sich zu Studienzwecken hier aufhielt, stürzte sich aus einem Fenster seines im dritten Stockwerk gelegenen Wohnhauses auf das Trottoir herab und blieb todt am Platze. — Im nördlichen Lohesofe wurde der Arbeiter Jäger überfahren und getödtet. — Der hiesige Ober-Registrator Nag v. Schmiedel ist gestorben.

Kugsburg. Als der Metzgermeister Wehner ein drei bis vier Centner schweres Faß in den Keller bringen wollte, kam er zu Fall und wurde überrollen von dem schweren Faße überrollt, wodurch ihm der Schädel vollständig zerdrückt wurde.

Bamberg. In der Regnitz ist die Leiche des 73jährigen Tagelöhners Georg Bauernschmidt, der seit Ende September abgängig war, gefunden worden.

Bronnhölzheim. Hier wurde der bei der Handwerksbursche Spedhar ertrunken gefunden.

Dettelbach. Der Ober-Amtsrichter Ludwig Eberhard ist gestorben.

Dorfen. Beim Rangiren wurde der bei der Station beschäftigte Arbeiter Schuster überfahren und am Kopfe schwer verletzt.

Fürth. Durch ehrengehrliches Urtheil wurde der hiesige Rechtsanwalt Dr. Siegfried Frant von der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen und deshalb in ein größeres Quantum siedenden heißen Wassers und sog sich in Folge dessen fast am ganzen Körper überaus schwere Wunden zu.

Königs-Lutter. Den Hantelmann Schnee aus Wolfenbüttel fand man hier ertrunken auf.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Worms. Hier wurde der 38-jährige Arzt aus der Schweiz, Dr. Ungar, der sich zu Studienzwecken hier aufhielt, stürzte sich aus einem Fenster seines im dritten Stockwerk gelegenen Wohnhauses auf das Trottoir herab und blieb todt am Platze. — Im nördlichen Lohesofe wurde der Arbeiter Jäger überfahren und getödtet. — Der hiesige Ober-Registrator Nag v. Schmiedel ist gestorben.

Kugsburg. Als der Metzgermeister Wehner ein drei bis vier Centner schweres Faß in den Keller bringen wollte, kam er zu Fall und wurde überrollen von dem schweren Faße überrollt, wodurch ihm der Schädel vollständig zerdrückt wurde.

Bamberg. In der Regnitz ist die Leiche des 73jährigen Tagelöhners Georg Bauernschmidt, der seit Ende September abgängig war, gefunden worden.

Bronnhölzheim. Hier wurde der bei der Handwerksbursche Spedhar ertrunken gefunden.

Dettelbach. Der Ober-Amtsrichter Ludwig Eberhard ist gestorben.

Dorfen. Beim Rangiren wurde der bei der Station beschäftigte Arbeiter Schuster überfahren und am Kopfe schwer verletzt.

Fürth. Durch ehrengehrliches Urtheil wurde der hiesige Rechtsanwalt Dr. Siegfried Frant von der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen und deshalb in ein größeres Quantum siedenden heißen Wassers und sog sich in Folge dessen fast am ganzen Körper überaus schwere Wunden zu.

Königs-Lutter. Den Hantelmann Schnee aus Wolfenbüttel fand man hier ertrunken auf.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Worms. Hier wurde der 38-jährige Arzt aus der Schweiz, Dr. Ungar, der sich zu Studienzwecken hier aufhielt, stürzte sich aus einem Fenster seines im dritten Stockwerk gelegenen Wohnhauses auf das Trottoir herab und blieb todt am Platze. — Im nördlichen Lohesofe wurde der Arbeiter Jäger überfahren und getödtet. — Der hiesige Ober-Registrator Nag v. Schmiedel ist gestorben.

Kugsburg. Als der Metzgermeister Wehner ein drei bis vier Centner schweres Faß in den Keller bringen wollte, kam er zu Fall und wurde überrollen von dem schweren Faße überrollt, wodurch ihm der Schädel vollständig zerdrückt wurde.

Bamberg. In der Regnitz ist die Leiche des 73jährigen Tagelöhners Georg Bauernschmidt, der seit Ende September abgängig war, gefunden worden.

Bronnhölzheim. Hier wurde der bei der Handwerksbursche Spedhar ertrunken gefunden.

Dettelbach. Der Ober-Amtsrichter Ludwig Eberhard ist gestorben.

Dorfen. Beim Rangiren wurde der bei der Station beschäftigte Arbeiter Schuster überfahren und am Kopfe schwer verletzt.

Fürth. Durch ehrengehrliches Urtheil wurde der hiesige Rechtsanwalt Dr. Siegfried Frant von der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen und deshalb in ein größeres Quantum siedenden heißen Wassers und sog sich in Folge dessen fast am ganzen Körper überaus schwere Wunden zu.

Königs-Lutter. Den Hantelmann Schnee aus Wolfenbüttel fand man hier ertrunken auf.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Worms. Hier wurde der 38-jährige Arzt aus der Schweiz, Dr. Ungar, der sich zu Studienzwecken hier aufhielt, stürzte sich aus einem Fenster seines im dritten Stockwerk gelegenen Wohnhauses auf das Trottoir herab und blieb todt am Platze. — Im nördlichen Lohesofe wurde der Arbeiter Jäger überfahren und getödtet. — Der hiesige Ober-Registrator Nag v. Schmiedel ist gestorben.

Kugsburg. Als der Metzgermeister Wehner ein drei bis vier Centner schweres Faß in den Keller bringen wollte, kam er zu Fall und wurde überrollen von dem schweren Faße überrollt, wodurch ihm der Schädel vollständig zerdrückt wurde.

Bamberg. In der Regnitz ist die Leiche des 73jährigen Tagelöhners Georg Bauernschmidt, der seit Ende September abgängig war, gefunden worden.

Bronnhölzheim. Hier wurde der bei der Handwerksbursche Spedhar ertrunken gefunden.

Dettelbach. Der Ober-Amtsrichter Ludwig Eberhard ist gestorben.

Dorfen. Beim Rangiren wurde der bei der Station beschäftigte Arbeiter Schuster überfahren und am Kopfe schwer verletzt.

Fürth. Durch ehrengehrliches Urtheil wurde der hiesige Rechtsanwalt Dr. Siegfried Frant von der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen und deshalb in ein größeres Quantum siedenden heißen Wassers und sog sich in Folge dessen fast am ganzen Körper überaus schwere Wunden zu.

Königs-Lutter. Den Hantelmann Schnee aus Wolfenbüttel fand man hier ertrunken auf.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Worms. Hier wurde der 38-jährige Arzt aus der Schweiz, Dr. Ungar, der sich zu Studienzwecken hier aufhielt, stürzte sich aus einem Fenster seines im dritten Stockwerk gelegenen Wohnhauses auf das Trottoir herab und blieb todt am Platze. — Im nördlichen Lohesofe wurde der Arbeiter Jäger überfahren und getödtet. — Der hiesige Ober-Registrator Nag v. Schmiedel ist gestorben.

Kugsburg. Als der Metzgermeister Wehner ein drei bis vier Centner schweres Faß in den Keller bringen wollte, kam er zu Fall und wurde überrollen von dem schweren Faße überrollt, wodurch ihm der Schädel vollständig zerdrückt wurde.

Bamberg. In der Regnitz ist die Leiche des 73jährigen Tagelöhners Georg Bauernschmidt, der seit Ende September abgängig war, gefunden worden.

Bronnhölzheim. Hier wurde der bei der Handwerksbursche Spedhar ertrunken gefunden.

Dettelbach. Der Ober-Amtsrichter Ludwig Eberhard ist gestorben.

Dorfen. Beim Rangiren wurde der bei der Station beschäftigte Arbeiter Schuster überfahren und am Kopfe schwer verletzt.

Fürth. Durch ehrengehrliches Urtheil wurde der hiesige Rechtsanwalt Dr. Siegfried Frant von der Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen und deshalb in ein größeres Quantum siedenden heißen Wassers und sog sich in Folge dessen fast am ganzen Körper überaus schwere Wunden zu.

Königs-Lutter. Den Hantelmann Schnee aus Wolfenbüttel fand man hier ertrunken auf.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Söllingen. Im benachbarten Angelen kam der Arbeiter Dietz durch den Tod, daß er in einer Kiste von niedergehenden Erbsen verstickt wurde.

Einem seltsamen Tod infolge Raubfahrens fand der Rechtsanwalt und Notar Düssel in Worms-gerode. Er fuhr in Ausübung seines Amtes von Wormsgerode nach dem benachbarten Minsterleben und benutzte dazu sein Frachtkar. Beim Passiren einer Gasse beschleunigte er einen heftigen Lauf aber nicht und legte am Abend nach Wormsgerode heim. Bald darauf stellten sich heftige Genuß- und Kopfschmerzen ein, die sich fortzuschleppen, daß er in die Klinik nach Halberstadt fuhr. Hier verstarb er bereits nach zwei Tagen und zwar, wie die Versteher feststellten, an einer Verrenkung des Nackenwirbels.

Vor einigen Tagen kam in Madrid Herr Johann Joachim Niemann, Rentier aus Lübeck, an, hingelodt durch die bekannten spanischen Gauner. Niemann war aufgefördert worden nach Madrid zu kommen, um 5000 Francs abzuliefern für Verpflegungskosten eines im Kloster befindlichen Mädchens, Tochter eines im Militärgeschäft schwachenden Bankiers. Dagegen sollte er einen großen Schatz haben dürfen, den der Bankier vor seiner Verhaftung vergraben hatte. Die Polizei führte den Herrn Niemann auf. Er wollte anfangs der Polizei nicht glauben. Schließlich überzeugte er sich, daß man ihn betrügen wollte, und kehrte nach Deutschland zurück.

Bei den Arbeiten, die zur Uebertragung der Besitzungsverträge von Belfort in Angriff genommen worden sind, wurde eine große Zahl heftiger Geschosse, die seit der Besetzung von 1870-71 in die Erde gebrungen waren, zu Tage gefördert. Die Arbeiter entdeckten, dem alten Geschosse ausgeliefert wurden, daß mehrere derselben auseinandernehmen lassen; andere werden Sprengungsarbeiten unterzogen. Dabei wurde festgestellt, daß das deutsche Pulver seine explosive Kraft ungeändert während der 29 Jahre behauptet hat. Da die gefundenen Geschosse große Gefahren für das Publikum involviren, hat der General Hagron den Maire von Belfort aufgefordert, den Wohnbereich der Stadt zur Kenntniß zu bringen, daß sie keines dieser Geschosse behalten dürfen.

Seitdem die Geschäfte in Victoria so schlecht geworden sind, haben sich viele Commissions- und Ladengeschäfte in's Innere begeben, um Gold zu suchen. Vor einigen Monaten hat ein Mann Namens M. Wurt, ein frühzeitiger Angestellter in Melbourne, einen Klumpen gefunden, der 50 Pfund 6 Unzen wog und einen Werth von ungefähren 820 Lfr. hat, gefunden. Die beiden erwähnten Goldklumpen sind in Handobst Creek, ungefähr 150 Meilen von Melbourne aufgefunden worden und zwar nahe bei einander. Es befinden sich eine Menge Leute in Handobst Creek, um Gold zu suchen, jedoch sind nur sehr wenige so glücklich, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Das Meer von Tintinnahmen, das in den Herbstmonaten die Küste bei Havre und Honfleur heimsucht, seit seiner Kriegszug längs der Canalküste Frankreichs fort und bringt überall der Fischer den größten Schaden. Gegenwärtig sind die Ufer des Departements Finistère von diesen gräulichen und schädlichen Mollusken überfluthet. Die Bevölkerung, die in der Fischererei ihre Haupternährungsmittel bezieht, ist durch die unermesslichen Güte in große Noth verfallen worden. Die Tintinnahmen betreiben nämlich Fischer auf eigene Rechnung, begünstigen sich aber nicht dabei, Fische selbst zu fangen, sondern machen sich mit Vorliebe an die schon in den Netzen angependelten Fische an, die in den Kästen eingesparten Hummern und Langusten. In den letzten Wochen wurden längs des Strandes zahlreiche Delphine beobachtet, die die wunderbaren Sprünge aus dem Wasser heraus machten, um sich vor ihrem Kopfe wie angeleimt festzusetzen. Tintinnahmen zu entleeren. Man hat von letzteren schon Exemplare gefangen, deren Amie bis zu 7 Fuß lang waren.

Das Pariser Civiltätgericht hat sich zur Zeit mit einer Folge des berühmten Prozesses Bauffremont, der 1876 und 1877 in Paris so ungeheures Aufsehen erregte, zu beschäftigen. Der Prozeß Bauffremont war am 13. Februar 1877 durch ein Urtheil des Appellationsgerichts abgehandelt worden, demzufolge die Bauffremont mit der Prinzessin Bibesco entproffenen Kinder dem Gatten nach Lösung der Ehe zugesprochen wurden. Da die beiden Kinder, zwei Mädchen, von ihrer Mutter im Auslande in der Villa La Rochefoucauld bei Genf festgehalten wurden, so verfügte das oben erwähnte Urtheil, daß die Prinzessin Bibesco für jeden Tag, der verstreichen würde, ohne daß die beiden Kinder dem Fürsten de Bauffremont zurückgegeben würden, ihm 1000 Francs zu zahlen habe. Die Prinzessin fügte sich diesem Spruche nicht und daher wuchs das Guthaben des Fürsten de Bauffremont bei ihr auf mehrere Millionen Francs an; diese Schuld eingutachten, ließ der Fürst die in Frankreich bestehenden Beschlüsse seiner geschiedenen Gemahlin verweigern. Trozdem verließ ihm noch ein Guthaben von 500,000 Frs. Seine jetzt längst verheiratete Tochter Frau von Bafalou und die Prinzessin von Bafalou ihres Vaters gefunden; sie konnten sich aber dasselbe nicht einigen und haben deshalb die Gerichte zur Schlichtung der Frage angerufen.